

DE

KABELGEBUNDENES PARKSENSOR-KIT VORNE 514F**1.0 - SO FUNKTIONIERT DAS SYSTEM**

- Installations- und Konfigurationsaufgaben sollten nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Frontparksensoren sorgen dafür, dass ein sicherer Abstand zu anderen Fahrzeugen eingehalten wird.
- Das Parksensoren-System ist nur als Unterstützungsgeschäft konzipiert und ersetzt weder die Aufmerksamkeit beim Manövrieren bei niedriger Geschwindigkeit in und aus engen Räumen noch sichere Fahrpraktiken.

Das PDC-System verfügt über einen akustischen Warnlautsprecher (Master-Gerät), eine harzgefüllte Steuereinheit (Slave-Gerät), einen manuellen Ein-/Ausschalter mit LED-Anzeige und vier kompakte, wasserdichte, lackierbare Sensoren. Die Näherungssensoren sind über den Lautsprecher (Summer) je nach Wunsch und Stoßfängertyp konfigurierbar (wenden Sie sich an ein autorisiertes Gemini-Servicecenter).

1.1 - AKTIVIERUNG: Das System aktiviert sich automatisch beim Einschalten der Zündung und führt einen vollständigen Selbstdiagnostetst durch. Sind alle Sensoren funktionsfähig, leuchtet die LED am Ein-/Ausschalter auf, und ein Piepton bestätigt die Aktivierung. Ist hingegen einer der Sensoren defekt, ertönt ein tiefer Fehlerton (Bop), gefolgt von der dem defekten Sensor entsprechenden Anzahl von Pieptönen. Von diesem Moment an bleibt die Kommunikation zwischen den beiden Geräten bis zum Ausschalten der Zündung aktiv, um den Bereich vor dem Fahrzeug zu überwachen.

1.2 - DEAKTIVIERUNG: Dieser Vorgang wird vom Lautsprecher basierend auf der Systemkonfiguration verwaltet:

1. Manuelle Deaktivierung über den EIN/AUS-Schalter am Armaturenbrett: (zur Vermeidung von Warntönen im Stau, an Ampeln, Warteschlangen etc.):

- Kurz drücken (ca. 0,5 Sek.) => Die Sensoren bleiben AUS, bis die Taste erneut gedrückt wird. Wenn der Summer an den Kilometerzähler angeschlossen ist, schalten sie sich automatisch EIN, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.
- Langes Drücken (ca. 3 Sek., bis ein Bop ertönt) => Die Sensoren bleiben deaktiviert, bis die Zündung aus- und wieder eingeschaltet wird. Über den Ein-/Ausschalter können die Sensoren wieder aktiviert werden.

2. Manövrierzeit abgelaufen: Bei konfigurierter „Deaktivierungsverzögerung“ schalten sich die Sensoren, sofern kein Hindernis erkannt wird, je nach gewählter Konfiguration nach 30 oder 60 Sekunden aus. Wird während dieser Zeit ein Hindernis erkannt, verlängert sich die Ausschaltverzögerung auf maximal 120 Sekunden. Bei Konfiguration mit Code „51“ (siehe Konfigurationstabelle, Abs. 12.0) erfolgt die Ausschaltung der Sensoren ausschließlich manuell über den Schalter am Armaturenbrett.

3. Geschwindigkeitssignal (Kilometerzähler): Die Sensoren schalten sich aus, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet, und automatisch wieder ein, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt. Zur Bestätigung der erneuten Aktivierung leuchtet nur die LED am Armaturenbrettschalter auf.

1.3 - HINDERNISERKENNUNG

Die Erkennung von Hindernissen wird durch einen Summer mit einer akustischen Annäherungswarnung beim Vorwärtsfahren signalisiert: Je schneller der Piepton, desto näher ist das Hindernis. Der Warnton wird dauerhaft, wenn der Abstand zwischen Hindernis und Fahrzeug die eingestellte STOP-Schwelle erreicht.

1.4 - INFORMATIONEN ZUR SENSORERKENNUNG

Bestimmte Bedingungen können die Fähigkeit des Sensors beeinträchtigen, Hindernisse richtig zu erkennen:

1. Die Anwesenheit von Menschen, Tieren oder kleinen Hindernissen oder Objekten/Materialien mit geringer Reflektivität wird vom Parksensoren-System möglicherweise nicht erkannt.
2. Bei starkem Regen/Schnee kann es vorkommen, dass das Parksensoren-System einen akustischen Alarm ausgibt, auch wenn keine Hindernisse vorhanden sind: Dies bedeutet nicht unbedingt, dass das PDC defekt ist.
3. Wenn die Sensoren mit Schlamm, Eis oder Schnee bedeckt sind (nach der Reinigung oder dem Abtauen wird die normale Funktion wiederhergestellt).
4. Eine extrem holprige Straße oder eine Steigung, Schotter oder Gras.
5. Fahrzeughupen, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge oder andere laute Geräusche, die Ultraschallwellen erzeugen.
6. Starker Regen oder Spritzer auf den Sensoren und Wasserpfützen.
7. Hindernisse unterhalb der Stoßstange werden nicht erkannt, wenn sie sich in unmittelbarer Nähe befinden.

1.5 - SENSORFEHLERANZEIGE

Beim Einschalten der Zündung führt das System eine sofortige, automatische Selbstdiagnose durch. Sind alle Sensoren funktionsfähig, leuchtet die LED am Ein-/Ausschalter auf, und ein Piepton bestätigt die Aktivierung. Ist einer der Sensoren defekt oder nicht angeschlossen, ertönt ein tiefer Fehlerton (Bop), gefolgt von der dem defekten Sensor entsprechenden Anzahl von Pieptönen. Dieser Zyklus wiederholt sich, bis alle defekten Sensoren gemeldet wurden. Zwei Pieptöne bestätigen das Ende des Selbsttests. Das System schließt alle defekten Sensoren aus und hält die anderen aktiv. Fehlermeldungen:

Sensor 1 außer Funktion=> 1 Bop + „1 Piepton“ + 2 abschließende Bops.

Sensor 1 und 2 außer Funktion=> 1 Bop + „1 Piepton“ + 1 Bop + „2 Pieptöne“ + 2 abschließende Bops.

1.6 - GRUNDLEGENDE WARTUNGSTIPPS

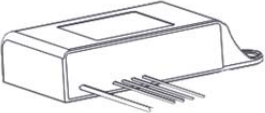
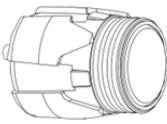
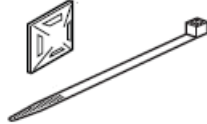
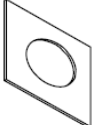
- Achten Sie beim Reinigen der Sensoren besonders darauf, die Oberfläche nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen: Reinigen Sie die Sensoren vorsichtig mit einem weichen Tuch. Halten Sie bei Waschanlagen mit Dampfstrahl- oder Hochdruckreinigern einen Mindestabstand von 10 cm zu den Sensoren ein.

2.0 - GARANTIEBEDINGUNGEN

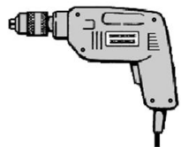
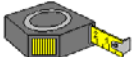
Für dieses Produkt wird gemäß der Richtlinie 1999/44/EG LDN24 vom 02.02.2002 für einen Zeitraum von 24 Monaten ab dem im Garantieschein angegebenen Installationsdatum eine Garantie auf Fabrikationsfehler gewährt. Bitte füllen Sie den dem Produkt beiliegenden Garantieschein vollständig aus und entfernen Sie das Barcode-Garantieetikett NICHT vom Gerät. Die Garantie erlischt, wenn Etiketten fehlen oder beschädigt sind, der Garantieschein nicht vollständig ausgefüllt ist oder die beigefügten Verkaufsunterlagen fehlen.

Die Garantie gilt ausschließlich in autorisierten Servicezentren von Gemini Technologies. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Fehlfunktionen des Geräts oder Schäden an der Fahrzeugelektrik aufgrund unsachgemäßer Installation, Verwendung oder Manipulation ab.

3.0 - KIT-INHALT

A  1x harzgefüllte Steuereinheit komplett mit Verkabelung	B  1x akustische Warnung Summer zur Programmierung komplett mit Verkabelung	C  4x Sensoren	D  4x Kabelclips 10x Kabelbinder	E  1x EIN/AUS-Schalter mit LED + Stecker
F  4x 10° abgewinkelt externe Adapter	G  4x Standard extern Adapter	H  4x 10° abgewinkelt innen Adapter	I  4x Standard-Innen Adapter	J  8x Klebepads

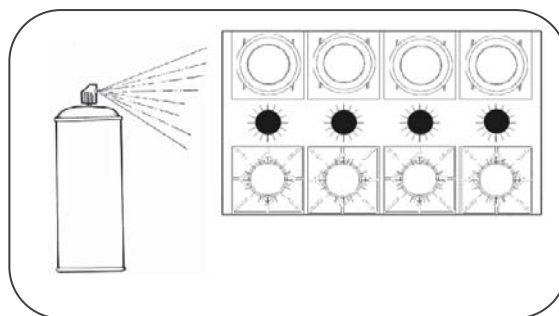
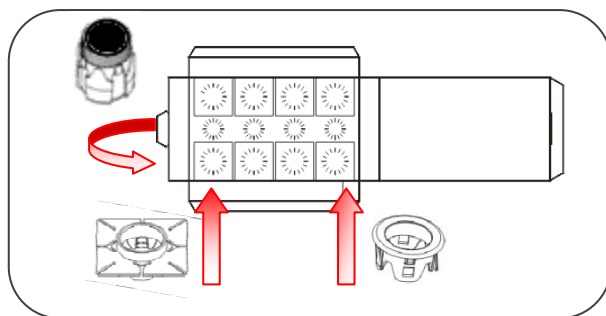
4.0 - WERKZEUGE

	 Ø 18-20 mm						
---	---	---	---	---	--	---	--

5.0 - SPRÜHFARBE - SENSORKÖPFE UND ADAPTER

Sensoren und Adapter können vor der Montage optional in Fahrzeugfarbe lackiert werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Reinigen Sie die Sensoren und Adapter mit Isopropylalkohol und lassen Sie sie trocknen. Berühren Sie die gereinigten Oberflächen nicht.
- Legen Sie die ausgewählten Adapter in die mitgelieferte Kartonschablone ein:
 - **Zentrieradapter**=>von oben vollständig in die Schlitzte der Kartonschablone einführen. **Außenadapter**=>
 - Drücken Sie die Schlitzte von der Oberseite bis zur Hälfte nach unten, bis zu den seitlichen Laschen.
- Die Sensoren müssen von der Unterseite des Kartons in die mittleren Schlitzte eingesetzt werden. Für ein perfektes Lackiierungsergebnis empfehlen wir, die schwarze Silikondichtung um den Sensorkopf herum umzustülpen, bevor Sie den Sensor in die Schlitzte einsetzen (Farbe haftet möglicherweise nicht am Silikon).



- Falten Sie die Kartenvorlage zu einem Karton. Besprühen Sie die Sensoren und Adapter mit Farbe und lassen Sie sie vor dem Zusammenbau gut trocknen.

Hinweis: Zu viel Sprühfarbe kann die Leistung der Sensoren beeinträchtigen.

6.0 - VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER INSTALLATION



- Installation und Anschluss dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Trennen Sie den Minuspol der Batterie, bevor Sie Kabel anschließen.
- Einige Stoßfänger haben auf der Innenseite werkseitige Markierungen. Stellen Sie vor dem Bohren sicher, dass die Löcher an den empfohlenen Positionen liegen. Bei manchen Stoßfängern sind Korrekturadapter um die Sensoren herum erforderlich, um den richtigen Einbauwinkel zu erreichen.

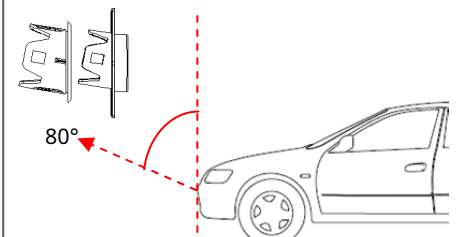
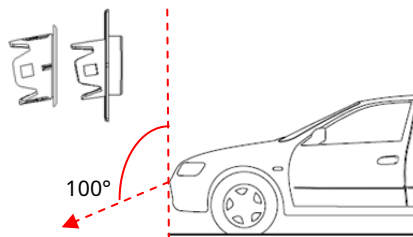
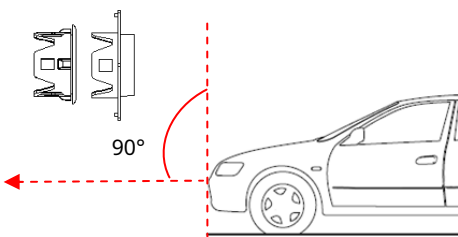
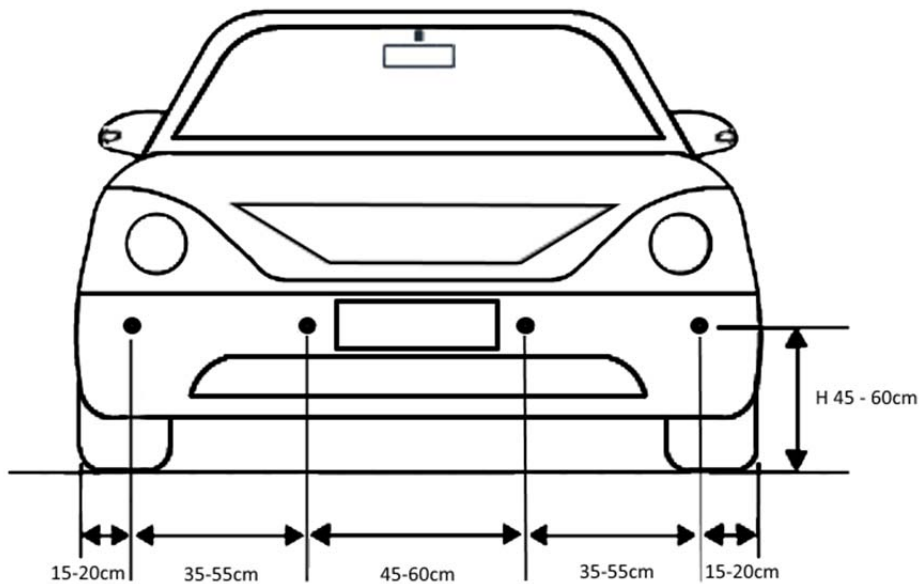
7.0 - VORBEREITUNG DER INSTALLATION

Die Systemleistung hängt von der richtigen Positionierung und Ausrichtung der Sensoren ab.

1. Sensorpositionen auf der Stoßstange genau berechnen und markieren.
2. Entfernen Sie die Stoßstange und stellen Sie sicher, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die die Montage der Sensorköpfe und der Steuereinheit (ECU) behindern könnten.
3. Verwenden Sie einen Bohrer mit kleinem Durchmesser, um für jeden Sensor Führungslöcher zu bohren.
4. Bohren Sie die Löcher mit einem Kegelbohrer, der dem Durchmesser der ausgewählten Adapter entspricht, auf den richtigen Durchmesser.

8.0 - INDIKATIVER SENSORABSTAND UND HÖHE

Bestimmen Sie die richtige Montagehöhe und -position, um den besten Erfassungswinkel und die beste Entfernung zu erreichen (die unten angezeigten Zahlen sind lediglich Richtwerte).



9.0 - INSTALLATION

9.1 - STEUEREINHEIT UND LAUTSPRECHER (SUMMER)

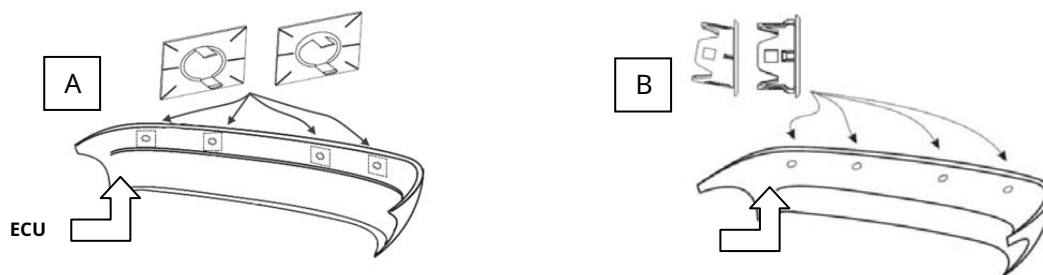
1. Suchen Sie eine geeignete Stelle hinter der vorderen Stoßstange und befestigen Sie die Steuereinheit mit dem mitgelieferten doppelseitigen Klebeband oder den Kabelbindern.
2. Befestigen Sie den Summer mit dem mitgelieferten doppelseitigen Klebeband oder den Schrauben an einer Stelle in der Kabine, wo der Fahrer die Warnsignale deutlich hören kann.

9.2 - MANUELLER EIN/AUS-SCHALTER MIT LED-ANZEIGE

Montieren Sie den Ein-/Ausschalter an einer gut erreichbaren Stelle am Armaturenbrett. Achten Sie beim Bohren darauf, dass sich an dieser Stelle kein Hindernis hinter dem Armaturenbrett befindet.

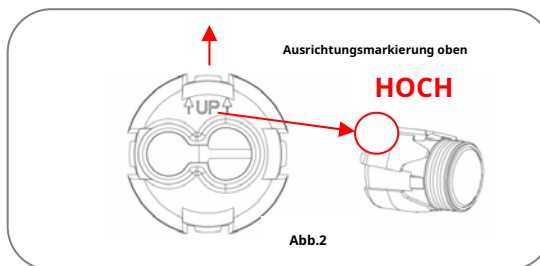
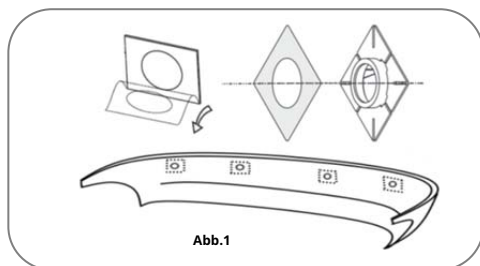
9.3 - SENSOREN

Die Parksensoren können entweder von der Innenseite der Stoßstange aus montiert werden (Abb.A) oder von außen (Abb.B) mit den entsprechenden Snap-In-Adaptern.

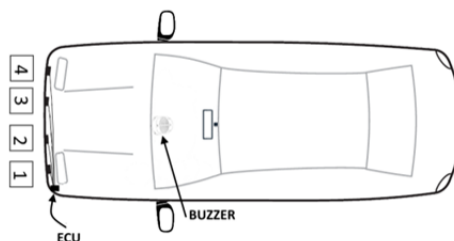


9.4 - INSTALLATION AN DER INNENSEITE DES STOSSFÄNGERS:

1. Reinigen und entfetten Sie den Bereich um die Passlöcher.
2. Wählen Sie den passenden Adaptertyp entsprechend der Stoßfängerform:
 - Standard (Ø 18mm Loch)
 - 10° abgewinkelt (Ø 20 mm Loch), um den Winkel der Sensorköpfe an Stoßfängern zu korrigieren, die nach oben oder unten gebogen sind.
3. Ziehen Sie die Klebefolie auf einer Seite des Pads ab und bringen Sie sie wie unten gezeigt auf der Vorderseite des Adapters an (Abb. 1).
4. Ziehen Sie die restliche Klebefolie ab und richten Sie die Adapter an den 4 zuvor in die Stoßstange gebohrten Löchern aus (Abb. 1).
5. Die Sensoren mit den Pfeilen in die Adapter einklipsen und die **HOCH**Anzeige nach oben (Abb. 2).



6. Schließen Sie die Sensoren wie unten beschrieben an die vom Steuergerät kommenden Kabel an. Diese Anleitung gilt für Linkslenker-Fahrzeuge. Bei Rechtslenkern müssen die Montageschritte umgekehrt erfolgen.



7. Die mitgelieferten selbstklebenden Kabelclips entlang der Stoßstange verteilen, die Kabelbinder einsetzen und die Kabel fixieren. Überschüssige Kabel bündeln.
8. Setzen Sie die Stoßstange wieder ein, ohne sie festzuschrauben.

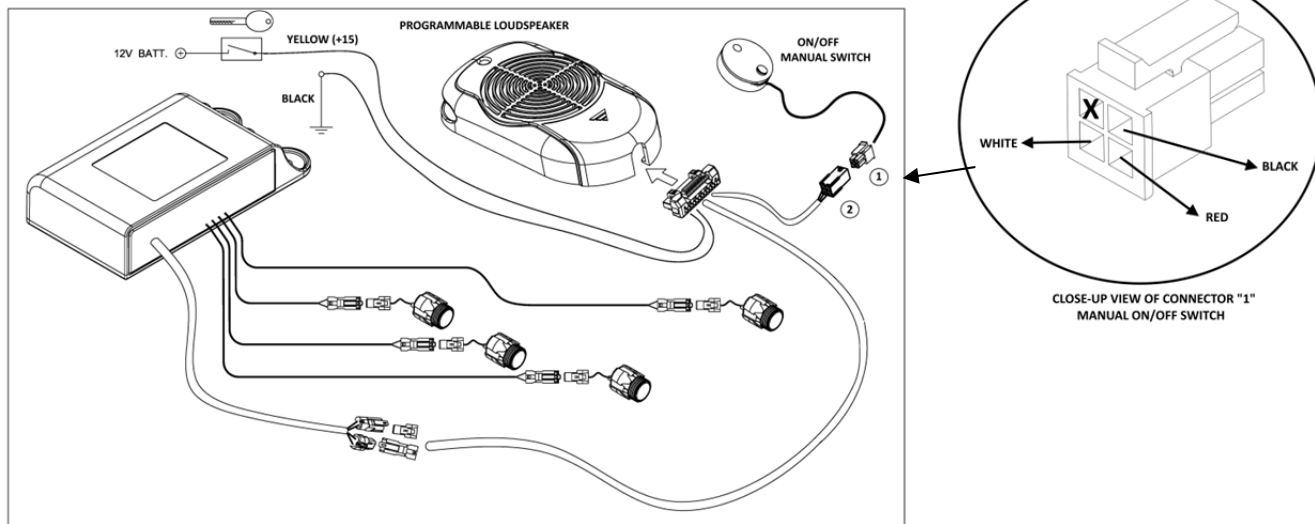
9.5 - MONTAGE AN DER AUSSENSEITE DES STOSSFÄNGERS:

1. Wählen Sie den passenden Adaptertyp entsprechend der Stoßfängerform und bohren Sie vier Löcher mit Ø 20 mm.
2. Drücken Sie die Standard- oder Winkeladapter an der Außenseite des Stoßfängers fest und fahren Sie wie oben für die Innenmontage ab Schritt 5 beschrieben fort.

10.0 - ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Das PDC-Kit wird direkt per Plug & Play wie folgt angeschlossen:

1. Verbinden Sie die 4 Kabel, die aus der Steuereinheit kommen, mit den 4 Sensoren (die längsten Kabel mit den Sensoren am anderen Ende der Steuereinheit).
2. Verbinden Sie die beiden aus der Steuereinheit kommenden Stecker mit den entsprechenden Steckern des Summers (ROT-ROT und SCHWARZ-SCHWARZ).
3. Nachdem der EIN/AUS-Schalter am Armaturenbrett angebracht ist, schließen Sie die 3 Kabel an den Anschluss „1“. Stellen Sie sicher, dass die Farbe der an jedem Pin angeschlossenen Drähte mit der Farbe der Drähte am entsprechenden Anschluss übereinstimmt.“2“, wie unten gezeigt.
4. Schalterstecker anschließen „1“, zum Lautsprecheranschluss“2“.



10.1 - OPTIONALE ANSCHLÜSSE:

1. **BLAU/SCHWARZES Kabel:** Durch Anschluss dieses Kabels an das Rückfahrlicht werden die Sensoren automatisch eingeschaltet, wenn bei einem Parkmanöver (beim Hin- und Herfahren in eine Parklücke) der Rückwärtsgang eingelegt wird.
2. **VIOLETT Kabel:** Durch Anschließen dieses Kabels an den Kilometerzähler können Sie eine Geschwindigkeitsschwelle festlegen, sodass das System automatisch ausgeschaltet wird, wenn das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet, und automatisch eingeschaltet wird, wenn die Geschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt (Konfiguration „58“).
Das System kann auch so eingestellt werden, dass es sich beim Einschalten der Zündung einschaltet und bei Erreichen der eingestellten Geschwindigkeit wieder ausschaltet (Konfiguration „59“). In diesem Fall kann das System nur über den manuellen Schalter wieder aktiviert werden.
3. **BRAUNES Kabel:** Durch Anschluss dieses Kabels an die Stummschaltung des Radios wird die Lautstärke vorübergehend ausgeschaltet oder reduziert, wenn ein Hindernis erkannt wird.

10.2 - KILOMETERZÄHLER-PULSANZEIGE:

Zündschlüssel einschalten. Um eine Geschwindigkeitsschwelle einzustellen, verwenden Sie bei bekannten Impulsen/Meter die Werte in der Konfigurationstabelle (Absatz 12.0). Andernfalls programmieren Sie Parameter „98“, damit der Summer die Impulse aufzeichnen kann. Ein akustisches Signal bestätigt die Geschwindigkeitsmessung. Die LED des EIN/AUS-Schalters leuchtet ebenfalls auf. Starten Sie den Motor, ohne den Zündschlüssel auszuschalten, und fahren Sie ein kurzes Stück. Drücken Sie bei der gewünschten Geschwindigkeit (wir empfehlen, nicht mehr als 10 km/h zu fahren) den EIN/AUS-Schalter, um die Messung zu bestätigen. *Klapperri* bestätigt, dass der Geschwindigkeitswert vom Summer gelernt wurde.

10.3 - ÜBERPRÜFUNG NACH DER INSTALLATION

1. Schließen Sie den Minuspol der Batterie wieder an.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel in die ON-Position. Die Aktivierung wird durch einen kurzen Piepton bestätigt und die LED am Handschalter leuchtet auf.
3. Testen Sie die Sensoren nacheinander auf Erkennung, indem Sie verschiedene Hindernissimulatoren vor das Fahrzeug bewegen. Das System sollte entsprechend der Warnzonen piepen.
 - Entfernungen und Erkennungen sind aufgrund der Position, Größe und Form der Objekte nur ungefähre Angaben. Für eine genauere Erkennung testen Sie die Sensoren, indem Sie die Objekte in verschiedenen Winkeln des Sensorsichtfelds platzieren.
 - Bei Bedarf kann die Sensorempfindlichkeit verändert werden (siehe Konfigurationstabelle).
4. Wenn die Parksensoren ordnungsgemäß funktionieren, befestigen Sie die Stoßstange an ihrem Platz.

11.0 - PARAMETEREINSTELLUNGEN



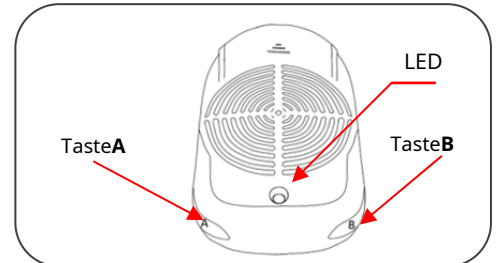
- Stellen Sie vor der Konfiguration des Systems sicher, dass alle Anschlüsse ordnungsgemäß hergestellt wurden. Die Parameter dürfen nur von qualifiziertem Personal konfiguriert werden.

Die Systemkonfiguration mit den in Abschnitt 12.0 aufgeführten Parametern erfolgt durch Drücken der Tasten „A“ Und „B“ auf dem Summer (siehe Abbildung unten).

- Drücken Sie die Taste „A“ um den zu konfigurierenden Parameter auszuwählen.
- Drücken Sie die Taste „B“, um die gewünschte Einstellung auszuwählen.

11.1 - SO GEHEN SIE IN DEN PROGRAMMIERMODUS:

1. Zündung einschalten.
2. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten „A“ Und „B“ für ca. 4 Sek.
3. Der Vorgang wird durch einen Piepton und ein rotes/grünes LED-Blinken bestätigt.
4. Warten Sie, bis die LED erlischt.



11.2 - PARAMETER-SETUP:

1. Innerhalb von 10 Sekunden, nachdem die LED erlischt, drücken Sie die Taste „A“ so oft, wie es dem anzupassenden Parameter entspricht. Bei jedem Tastendruck ertönt ein Piepton und die rote LED blinkt einmal.
2. Drücken Sie die Taste „B“ so oft, wie es der gewünschten Einstellung entspricht. Bei jedem Tastendruck ertönt ein Piepton und die grüne LED blinkt einmal.
Beispiel: Um die maximale Erfassungsdistanz der inneren Sensoren auf 80 cm einzustellen => Taste „A“ zweimal und dann die Taste „B“ 9 mal.

11.3 - SETUP-BESTÄTIGUNG:

1. Der Summer wiederholt die Anzahl der Pieptöne und Blinksignale entsprechend der gewählten Einstellung. Nach einigen Sekunden, wenn der Code erfolgreich programmiert wurde, ertönt ein „Klimperl“. Fahren Sie mit einem anderen Setup fort.
2. Bei einer Fehleingabe ertönt ein tiefes Tonsignal (Bop). Geben Sie den gewünschten Code erneut ein.

Schalten Sie die Zündung aus und wieder ein, um die neuen Parameter vom Summer auf das Steuergerät zu übertragen. Die LED am Ein-/Ausschalter blinkt während der Datenübertragung (Timeout: max. 20 Sek.). *Klimperl* Die erfolgreiche Datenübertragung wird durch „ bestätigt, andernfalls ertönt ein Signalton. Schalten Sie in diesem Fall die Zündung aus und wieder ein, um die Datenübertragung zu wiederholen. Beim nächsten Einschalten der Zündung arbeitet das System gemäß den konfigurierten Parametern.

11.4 - WERKSEINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN

1. Halten Sie die Tasten „A“ Und „B“; Zündung einschalten.
2. Wenn der Summer einen Piepton ausgibt, lassen Sie die Tasten „A“ Und „B“.
3. Die LED beginnt rot/grün zu blinken.
4. Wenn die LED aufhört zu blinken, *Klimperl* bestätigt, dass der Summer auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückgesetzt wurde.
5. Schalten Sie die Zündung aus und wieder ein, um die Parameter vom Summer an das Steuergerät zu übertragen. Die LED am Ein-/Ausschalter blinkt während der Datenübertragung (Timeout: max. 20 Sek.). Ein Piepton bestätigt die erfolgreiche Datenübertragung, andernfalls ertönt ein Bop. Schalten Sie in diesem Fall die Zündung aus und wieder ein.

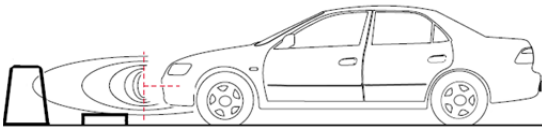
EIN, um die Datenübertragung zu wiederholen.

12.0 - PARAMETERKONFIGURATIONSTABELLE

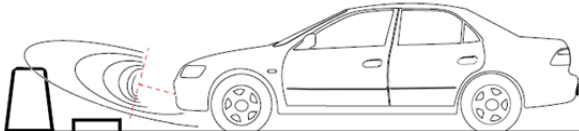
Die Programmierung kann über die 2 Tasten am Summer oder über eine benutzerfreundliche PC-Software erfolgen.					
Programmierbare Parameter	Taste A	Taste B	Einstellungen		Standard Einstellungen
			Tasten & PC	Nur PC*	
Empfindlichkeit	1	1	Niedrig		Medium
		2	Medium		
		3	Hoch		
Summerlautstärke	1	7	Niedrig		Hoch
		8	Hoch		
STOPPENZone => Innere Sensoren	2	1	30 cm	35 cm	50 cm
		2	40 cm	45 cm	
		3	50 cm		
MAXIMALAbstand => Innere Sensoren	2	6	50 cm	55 cm	80 cm
		7	60 cm	65 cm	
		8	70 cm		
		9	80 cm		
				100 cm	
STOPPENZone => Äußere Sensoren	3	1	30 cm	35 cm	40 cm
		2	40 cm	45 cm	
		3	50 cm		
MAXIMALAbstand => Äußere Sensoren	3	5	50 cm	55 cm	70 cm
		6	60 cm	65 cm	
		7	70 cm		
		8	80 cm		
				100 cm	
Deaktivierungsverzögerung (Manövrierzeit abgelaufen)	5	1	Niemals		30 Sek.
		2	30 Sek.		
		3	60 Sek.		
EIN/AUS über Kilometerzähler	5	8	Automatisch		Automatisch
		9	1 Mal AUS		
Kilometerzähler Anzahl der Geschwindigkeitssignalimpulse/m	6	1	3 Impulse/m		9 Impulse/m
		2	6 Impulse/m		
		3	9 Impulse/m		
		4	15 Impulse/m		
		5	21 Impulse/m		
		6	30 Impulse/m		
Automatische Geschwindigkeitsmessung	9	8			

*Eine benutzerfreundliche PC-Software ermöglicht mehr Flexibilität bei der Parameterprogrammierung. Die dedizierte Schnittstelle ermöglicht zudem das Lesen und Überschreiben zuvor konfigurierter Parameter. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte.

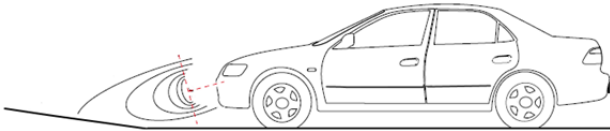
13.0 - Sensormontage und Hinderniserkennung



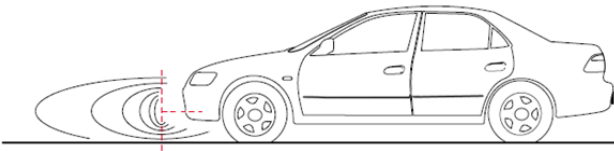
Richtige Position: Höhe, Neigung und Ausrichtung korrekt sind.*



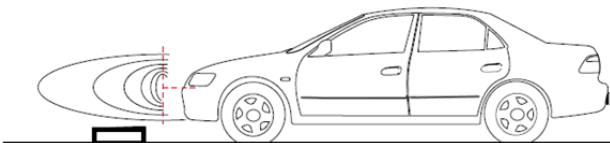
Sensoren sind zu weit nach oben gedreht
=> niedrige Hindernisse werden nicht erkannt.



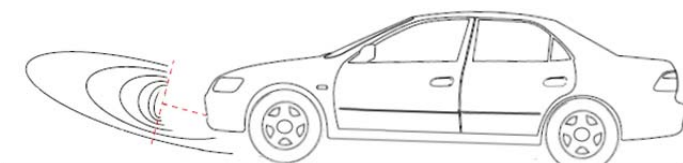
Sensoren sind zu weit nach unten gedreht=>Fehlalarme durch Erdung
Erkennung.



Sensoren zu tief montiert=>Fehlalarme aufgrund
zur Bodenerkennung.



Sensoren zu hoch angebracht=>niedrige Hindernisse sind
nicht erkannt.



Die Sensoren wurden ordnungsgemäß montiert, aber die
Das Fahrzeuggewicht hat sich geändert=>die
Leistung des Parksystems beeinträchtigt wird
durch das zusätzliche Gewicht.



*Die Anwesenheit von Menschen, Tieren oder kleinen Hindernissen oder Objekten/Materialien mit geringer Reflektivität wird vom Parksysteem möglicherweise nicht erkannt.

14.0 - FEHLERBEHEBUNG

FEHLER	URSACHE / AUFLÖSUNG
Das System funktioniert nicht, wenn die Zündung eingeschaltet ist.	Überprüfen Sie alle Verbindungen.
Ein Tonsignal ertönt, wenn sich kein Hindernis im vor dem Fahrzeug.	Überprüfen Sie, ob der Pfeil und die UP-Anzeige nach oben zeigen.
	Achten Sie darauf, dass die Sensoren in der richtigen Höhe installiert wurden.
	Wenn sie den Boden ablesen, neigen Sie die Sensoren mit den Korrekturadaptern nach oben.
	Einstellung ändern.
	Die Empfindlichkeit ist möglicherweise zu hoch. Passen Sie die Empfindlichkeit an.
	Stellen Sie sicher, dass sich keine übermäßige Farbe auf der Sensoroberfläche befindet. Zu viel Sprühfarbe kann die Funktion des Sensors beeinträchtigen. richtig.
Keine Warnsignale.	Überprüfen Sie die Verbindungen.
Falsche Warnsignale.	Hinterer Teil der Sensoren in Kontakt mit dem Rahmen. Schaffen Sie einen Abstand zwischen den Sensoren und dem Fahrzeugchassis (mindestens 2mm).

15.0 - RICHTLINIE ÜBER ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE ALTGERÄTE (WEEE)

Das vorliegende Gerät fällt nicht in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gemäß Artikel 2.1 der Richtlinie 151 vom 25.07.2005.

16.0 - TECHNISCHE DATEN

Stromversorgung	12 - 24 V DC
Stromaufnahme – System EIN	25 mA bei 12 V
Betriebstemperaturbereich	- 40°C / +85°C
Ultraschallfrequenz	58 kHz